

Dritte Medaille für Sprint-Staffel

Das U20-Quartett der LG Rheintal gewinnt an den Schweizer Mannschaft die Silbermedaille, das Sprinter-Team hatte schon in der U16 und der U18 Medaillen an nationalen Titelkämpfen geholt.

Andrea Kobler

Nach Staffel-Silber bei der U16 vor vier und Bronze bei der U18 vor zwei Jahren gewinnt die U20-Staffel der LG Rheintal an der Schweizer Meisterschaft in Frauenfeld wieder Silber. Dabei spielte das Team seine Erfahrung aus und lief mit einer souveränen Leistung aufs Podest. Die vier Athleten kommen aus ebensovielen Rheintaler Vereinen

16-jähriger Balgacher feiert Premiere als Startläufer

Auf der Leichtathletik-Anlage Allmend in Frauenfeld profitierten die mehr als 300 Staffeln an der Schweizer Meisterschaft von perfekten Bedingungen. Aus Rheintaler Sicht gelang vor allem der U20 ein hervorragender Wettkampf. Bereits vor zwei Jahren hatte die U18 der LG Rheintal Bronze und zwei Jahre zuvor bei der U16 Silber geholt.

Die Besetzung hat sich seither nur auf einer Position geändert. Statt Tobias Hohl kam am Wochenende der erst 16-jährige Noah Sieber als Startläufer zum ersten Mal in dieser Gruppe zum Einsatz. Im Halbfinal konnte das Quartett seine Serie mit 42,89 Sekunden für sich entscheiden. Dass die Staffel unter Trainerin Manuela Loher abgesehen von



Die Rheintaler Sprint-Staffel mit (v.l.) Fabio Kobelt, Sandro Graf, Ramon Frei und Noah Sieber: ihre dritte Medaille in bis auf eine Position unveränderter Zusammensetzung.

Bild: Martin Steger

der bereits erwähnten Ausnahme schon lange zusammenläuft, zahlte sich aus. Die Abgklärtheit zeigte sich vor allem in den sehr guten Wechseln und einem tollen Finish von Fabio Kobelt (STV Kriessern).

Noah Sieber (STV Balgach) übergab an Sandro Graf (KTV Altstätten) und Ramon Frei

(STV Balgach) an vierter Stelle an Fabio Kobelt. «Bei unserer Übergabe war es so laut, dass ich das «Hand» meines Teamkollegen gar nicht hörte, aber meine Hand nach Gefühl hob», sagt Kobelt, der nach seinem fulminanten Lauf die Ziellinie nach 42,82 Sekunden überquerte, was den zweiten Rang hinter der

LG Basel Regio (42,34) und vor Stade Genève (42,91) bedeutete. Die Freude über Silber war dementsprechend gross.

Bei der U16 der Frauen kämpften 41 Teams um Medaillen über 5×80m. Johanna Cuevas (Balgach), Aline Zäch (STV Oberriet-Eichenwies), Emmy Weder (STV Au), Elin Loher und

Jana Kluser (Oberriet-Eichenwies) qualifizierten sich mit 52,28 Sekunden für den Halbfinal. Die Athletinnen versuchten die Wechsel nochmals zu optimieren und konnten sich um einen Zehntel steigern. Für die Finalteilnahme hätte es aber eine massive Steigerung benötigt. «Jetzt hoffen wir, in der nächsten Saison auf diesen Erfahrungen aufbauen zu können», blickte Trainer Roland Reifler gleich nach dem Wettkampf nach vorne.

Optimierungspotenzial bei den Staffeln der Jüngeren

Die Rheintaler U16-Männer belegte im Halbfinal über 5×80m den fünften Rang: Mauro Hutter (KTV Oberriet), Jamie Graf, Damian Steiger, Elias Jann (alle KTV Altstätten) und Laurin Epple (STV Balgach) liefen eine Zeit von 48,59 Sekunden. Trainer Rico Wüst zeigte sich mit der Leistung zufrieden, möchte aber in den kommenden Trainings die Wechsel noch optimieren.

Gemeinsam feierten alle Rheintaler Athletinnen und Athleten die Silbermedaille der U20-Sprinter. Ein tolles Resultat, das auch die jüngeren Athletinnen und Athleten in den nächsten Trainings motivieren dürfte.